



Pfarrblatt

Niederwaldkirchen

Ausgabe Advent/ 2024

www.pfarre.niederwaldkirchen@dioceselinz.at



„Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden, wenn ihr auf ihn vertraut, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes von Hoffnung überströmt werdet.“

Römer 15,13

Vertrauensgrundsätze



Vom Vertrauen leben wir. Wir verlassen uns, das heißt, wir vertrauen jeden Tag im Straßenverkehr darauf, dass man sich auf das richtige Verhalten der anderen Verkehrsteilnehmer verlassen kann.

Freilich, nicht bedingungslos. Man muss oft vorausschauend für die anderen denken und fahren. Aber auch darauf vertrauen – und dieses Vertrauen setzen die anderen auch in uns – dass wir immer die richtigen Entscheidungen treffen und für die anderen „berechenbar“ sind.

Das Vertrauen ist in anderen Lebensbereichen nicht grenzenlos. Vertrauen wird untergraben, wenn man heiteren Herzens – wie in St. Florian im September passiert – zu einem Konzert in den Literaturgarten gehen will. Dort aber ist alles abgesperrt wegen eines angekündigten Anschlags. Studien ergeben, dass Bomben, die angekündigt werden, nicht losgehen. Wenn aber doch welche explodieren, erschüttern sie das Vertrauen in die Sicherheit. Mit welchem Vertrauen leben die Menschen in der Ukraine, in Gaza, in Israel? Gibt es noch Vertrauen auf Befreiung bei den Geiseln in den Bunkern von Gaza?

Generell schwindet bei mir das Vertrauen, ob bei all den Kriegen der Wille zum Frieden überhaupt noch eine Rolle spielt. Es schaut für mich eher so aus, als ob kein Friede werden darf! Ob nicht die Industrie im Großen bereits damit rechnet, dass es mit der Welt nicht mehr lange geht vor lauter Hitze, Stürmen und Wasserkatastrophen und sie sich noch das „Gerstl“ mithilfe der Gewinne aus der Rüstungsindustrie sichern will? Wobei da die Frage bleibt: WOFÜR?

Ebenso fragwürdig ist das Vertrauen in die Politik, wenn vielfach in ihren dubiosen Absichten mittlerweile berechenbare narzisstische Persönlichkeiten an die Spitze der Regierungen drängen oder dort bereits sitzen. Auch da vermisste ich aus meinem bescheidenen Blickwinkel das Vertrauen in die Kraft des Miteinander-Redens, der Lösungsorientierung.

Das Vertrauen in natürliche, regionale Lebensmittel überwiegt das Vertrauen in die paar Großkonzerne, die den Großteil der Nahrungsmittelproduktion der Welt kontrollieren.

Mein Vertrauen auf eine gute Entwicklung in der Kirche wurde geweckt durch die Aussagen eines südamerikanischen Kardinals bei der Synode in Rom, der unter anderem sinngemäß sagte: „Die Kirche muss mehr auf die Frage schauen, wo heute die Berufungen sind und diese Frage noch mehr auf die Frauen ausweiten“.

Versicherungen werben um das Vertrauen ihrer Kunden. Es ist beruhigend, sich hier in guten Händen zu wissen und gut betreut zu sein. Damit in der Not Hilfe gewährleistet ist. Früher hatte man die „14 Nothelfer“, einen ganzen „Pool“ von Heiligen, in dem alle ihre jeweilige Zuständigkeit für bestimmte Notsituationen hatten, die das Vertrauen bewahren helfen sollten.

Der Hl. Florian war jahrhundertlang der Schutzpatron des Habsburgerreiches gegen die Kriegsgefahr aus dem Osten. Dieses Vertrauen stand oft auf dem Prüfstand und wurde sehr ausgereizt. Der Hl. Florian und seine Kollegenschaft stehen für das, was man eigentlich nicht versichern kann. Dafür, dass wir Schritte des Vertrauens machen können ins Ungewisse, ins Dunkel, auch dorthin, wo nicht viel zu halten verspricht.

+Johann Holzinger, Propst, Pfarrprovisor

Liebe Pfarrgemeinde

Mit Freude haben wir am 1. September 2024 unsere zwei Seelsorger, Propst Johann Holzinger und Helmut Außerwöger und unsere Seelsorgerin Veronika Pernsteiner bei uns in Niederwaldkirchen willkommen geheißen. Vom Pfarrgemeinderat wurde ihnen Brot und Salz überreicht, als Symbol für ein gutes Zusammenleben. Das Brot steht für den Erhalt der Gemeinschaft und das Salz für die Würze im Pfarrleben.



Pfarrer Arbeitshuber hat den Dreien jeweils einen Generalschlüssel übergeben und ihnen somit alle Türen in unserer Pfarre geöffnet.

Die anschließende Agape bot Gelegenheit zum Kennenlernen. Es gab viele schöne, erste Begegnungen.

Wir freuen uns sehr über diese gelungene Übergabe und auf die gemeinsame Zeit!



Möge unser gemeinsames Tun unser Pfarrleben zum Wachsen und Gedeihen bringen.

Jutta Bohdal, PGR-Obfrau

v.l.n.r.: Die neue Pfarrleitung:
Helmut Außerwöger, PGR Obfrau Jutta Bohdal, **Propst Johann Holzinger** und Kurat Karl Arbeitshuber



v.l.n.r.: Jutta Bohdal, Helmut Außerwöger mit Propst Johann Holzinger



v.l.n.r.: **Veronika Pernsteiner**, bei ihrer ersten Wortgottesfeier in NWK, mit Siegi Krautsieder-Gutenberger PGR



Ich freue mich, dass ich seit 1. September 2024 die Seelsorge in der Pfarre Niederwaldkirchen mitgestalten darf. Ich stelle mich hier kurz vor:

Ich bin in einem christlichen Elternhaus in Feldkirchen/Donau aufgewachsen. Der Besuch des Sonntagsgottesdienstes war für unsere

Familie selbstverständlich und für mich auch als Kind nie eine Pflicht, sondern immer ein Besuch bei Jesus. Pfarrer Josef Pesendorfer war damals, 1970, zu meiner Erstkommunionzeit Kooperator, er hat mich im Glauben sehr geprägt. Zu Niederwaldkirchen habe ich schon seit meiner Taufe eine schöne Beziehung: Meine Taufpatin und die Taufpatin meiner Schwestern Gerti und Elisabeth war Gundi Lindorfer, die „Scharnaglin“ aus Drautendorf.

Seit 1992 bin ich in meiner Pfarre Lacken ehrenamtlich in unterschiedlichen Funktionen aktiv (Mütterrunde, kfb, Lektorin, Pfarrgemeinderätin, PGR-Obfrau, Kommunionhelferin, Kirchenchor-Sängerin, Leiterin von Totenwachen, Wortgottesfeierleiterin). Seit 2022 bin ich im Seelsorgeteam Beauftragte für Liturgie und Sprecherin. Von 2015 bis 2020 war ich ehrenamtliche Vorsitzen-

de der Katholischen Frauenbewegung Österreichs und von 1992 bis 2004 habe ich jeden Sommer die Tschernobyl-Kindererholungsaktion in Zusammenarbeit mit der Caritas OÖ organisiert. Beruflich habe ich 27 Jahre in der Sparkasse OÖ gearbeitet und danach 13 Jahre im Kath. Bildungswerk der Diözese. Seit 2019 bin ich in Pension, danach war ich noch 1 Jahr beruflich für die Pfarrgemeinderatswahl aktiv. Ich bin seit 45 Jahren verheiratet und bin Mama von zwei erwachsenen Kindern: Angela (36) und Christoph (40). Ich bin Oma von zwei Enkelkindern, Lina und Ilias, die in der Nachbarpfarre St. Peter/Wbg. leben und mit denen ich oft über Gott und die Welt reden kann und auch manchmal einen Gottesdienst mit ihnen besuche. Mein Enkel Ilias ist Ministrant in St. Peter.

Seit 1. September 2024 bin ich nun für zwei Jahre bei euch in Niederwaldkirchen als Seelsorgerin tätig. Seit September absolviere ich auch die diözesane Begräbnisleitungs-Ausbildung.

Haupt- und ehrenamtlich ist es mir ein Anliegen, die Menschen im christlichen Glauben zu begleiten und die Verantwortung für unsere Schöpfung wach zu halten.

Ich freue mich auf viele Begegnungen bei Gottesdiensten, im Pfarrbüro oder am Telefon!

Veronika Pernsteiner

Die neuen Zuständigkeiten in der Pfarre Niederwaldkirchen

Leitung der Pfarre

Die Leitung der Pfarre obliegt Propst Johann Holzinger in Zusammenarbeit mit Pfarrseelsorger Helmut Außerwöger und dem Pfarrgemeinderat.

Taufe:

Für eine Taufe können Pfarrseelsorger Helmut Außerwöger oder Kurat Karl Arbeithuber angesprochen werden.

Erstkommunion:

Die Ansprechperson für die Erstkommunionvorbereitung ist Pfarrseelsorgerin Veronika Pernsteiner.

Hochzeiten:

Für eine Hochzeit können Pfarrseelsorger Helmut Außerwöger oder Kurat Karl Arbeithuber angesprochen werden.

Begräbnisse:

Für ein Begräbnis können Pfarrseelsorger Helmut Außerwöger oder Kurat Karl Arbeithuber angesprochen werden.

Krankenbesuche, Hauskommunion und Krankensalbung:

Für einen Krankenbesuch zu Hause, für einen Kommunionempfang zu Hause und für die Spendung der Krankensalbung ist Kurat Karl Arbeithuber zuständig.

Begleitung in der Sterbestunde:

Für die Begleitung in der Sterbestunde können Pfarrseelsorger Helmut Außerwöger oder Kurat Karl Arbeithuber angesprochen werden.

Interview mit MMag. Helmut Außerwöger



Foto: Daniel Einsiedler

Wie war die Entwicklung deiner kirchlichen Laufbahn?

Diese Frage ist gar nicht so leicht zu beantworten, da es schon viele Stationen auf meinem Weg in der Kirche gab. Am Beginn waren meine Eltern wichtig und das Leben in der Pfarre

Goldwörth. Ich hatte gute Seelsorger und gute Menschen um mich, die mich damals gefördert haben und mir etwas zugetraut haben. Geprägt haben mich auch die 10 Jahre im Stift St. Florian und das Studium der Philosophie und der Theologie. Ich bin der Ordensgemeinschaft sehr dankbar für diese Zeit. Dann habe ich in verschiedenen Funktionen in den Pfarren Leonding St. Michael, Stroheim und Eferding gearbeitet. Wichtig für meine Entwicklung waren auch meine Ausbildung zum Psychotherapeuten und die 5 Jahre, in denen ich nicht in der Kirche angestellt war, sondern nur als Psychotherapeut gearbeitet habe. Ich bin dadurch innerlich freier geworden. Außerhalb der Seelsorge habe ich auch im Kommunikationsbüro der Diözese und 5 Jahre als Direktor des Bildungshauses Schloss Puchberg gearbeitet. Beruflich etwas unstet, man könnte auch sagen, vagabundierend.

Welche Herausforderungen erlebst du im Zuge deiner Funktionen?

Ich bin sehr gerne Pfarrseelsorger, das ist der Ruf, den ich in mir spüre. Von daher fällt mir vieles leicht. Eine Herausforderung ist für mich die Fülle meiner Aufgaben.

Welche Tätigkeitsbereiche hast du in der Pfarre Niederwaldkirchen über?

In Niederwaldkirchen bin ich gemeinsam mit Propst Holzinger und dem Pfarrgemeinderat für die Leitung der Pfarre zuständig, das heißt zu schauen, dass „der Laden läuft“.

Als Seelsorger feiere ich Gottesdienste und kann für Gespräche, Taufen und Hochzeiten und Begräbnisse angesprochen werden. Das Zusammenkommen im Pfarrgemeinderat und in der Pfarrgemeinderatsleitung ist mir auch wichtig.

Was sind deine Pläne für die Pfarrgemeinde?

Wohin es mit unserer Pfarre geht, das möchte ich gemeinsam mit den Menschen, die sich in der Pfarre engagieren, entwickeln. Wir sind gemeinsam mystischer Leib Christi vor Ort. Grundsätzlich geht es mir darum, einen Raum zu schaffen für die Begegnung untereinander und mit Gott.

Welche Wünsche hast du an die Pfarrgemeinde?

Dass wir gemeinsam, jeder mit seinen Talenten, zum Leben der Pfarre beitragen.

Was sind deine persönlichen Auftank-Quellen?

Für mich ist es immer wieder ein Wunder und ein Geschenk, dass mich jeden Morgen aufs Neue Lebenskraft durchströmt. Fröhliches Zusammensein und die Natur sind gute Orte für mich. Wichtig ist für mich auch genügend Schlaf.

Welche Hobbies hast du?

Ich lese gerne, gehe wandern und treffe mich gerne mit Freunden.

Was ist dein Lieblingsbuch?

Das ist eine schwierige Frage. Derzeit ist mein Lieblingsbuch „Die Welt von Gestern“ von Stefan Zweig.

Was gefällt dir besonders gut an Niederwaldkirchen?

Die guten Begegnungen, die ich bisher hatte, und dass Niederwaldkirchen eine Marienkirche hat.

Das Interview führte Bernhard Falkinger

Vorstellung von Rupert Granegger, Dechant unseres Dekanates Altenfelden



Ich bin seit 1. September 2024 Pfarradministrator in der Pfarre Altenfelden und Dechant im Dekanat Altenfelden, zu dem auch die Pfarre Niederwaldkirchen gehört. Ich bin 1963 geboren und im Mühlviertler Mönchdorf bei

Königswiesen mit drei älteren Brüdern aufgewachsen. Nach der Matura 1981 am Petrinum bin ich ins Linzer Priesterseminar eingetreten und habe Theologie in Linz und Luzern (Schweiz) studiert. Nach der Priesterweihe wurde ich Kaplan in Gallneukirchen. Nach einem Jahr bekam ich einen Anruf von meinem hochgeschätzten Religionsprofessor aus dem Petrinum, der inzwischen Dompfarrer geworden war. So kam ich mit September 1989 für fünf Jahre in die Dompfarre Linz. Danach wurde ich zum Diözesanjugendseelsorger ernannt. Ich habe die diözesane Jugendarbeit mitgestaltet und viele Jugendkurse auf der Burg Altpernstein geleitet. Danach war ich 13 Jahre lang als „Voestpfarrer“ in

der Betriebsseelsorge der voestalpine tätig. Nach dem tragischen Unfalltod des jungen Pfarrers der Pfarre Marcel Callo (Auwiesen) im Süden von Linz wurde ich dort Pfarrer. In den weiteren Jahren kam auch der Dienst als Dechant und Regionaldechant dazu. Im September 2020 wurde ich zusätzlich Provisor für die Pfarre Kleinmünchen und Pfarrmoderator für die Pfarre St. Theresia. Im Jahr 2021 kam noch die Seelsorgestelle Elia dazu und vollendete mein „Pfarrquartett“.

Den Zukunftsweg der Diözese Linz durfte ich auch in meinen bisherigen Aufgaben mitgestalten. So freue ich mich auch auf die neue Herausforderung, den im Jahr 2025 beginnenden Pfarr-Strukturprozess als Dechant unseres Dekanates Altenfelden zu leiten.

In allen meinen Aufgaben möchte ich in Gemeinschaft und Zusammenarbeit mit anderen daran mitwirken, dass die Botschaft Jesu im Hier und Heute Fuß fassen kann.

Also, „in Gods Naum!“

*Euer Dechant
Rupert Granegger*

Liebe Mitglieder unserer Pfarre!

In den vergangenen Wochen hat es einige Ereignisse gegeben, die auch mein Dasein betreffen. Ich wurde mit 1. September 2024 in den Ruhestand versetzt und darf weiterhin in Niederwaldkirchen bleiben.

Ihr als Pfarrmitglieder habt mir mit dem Pfarrfest am 15. August große Freude bereitet - mit allem, was dazugehört.

Ein besonderes Geschenk war die Stola, die von den Ministranten und vielen von euch gestaltet und von Reda Enzenhofer genäht wurde.

Vielen Dank für das gute Zusammenhalten!

Euer Kurat Mag. Karl Arbeithuber



Pfarrer KonsR. Karl Arbeithuber geht nach 32 Jahren in den Ruhestand

Seit September 1992 war KonsR. Mag. Karl Arbeithuber in Niederwaldkirchen als Pfarrer tätig. Am 1. September 2024 begann für ihn der wohlverdiente Ruhestand.

Pfarrer Arbeithuber hat sich mit viel Elan und persönlichem Einsatz in die Pfarre eingebracht, ob als Seelsorger, oder in den ersten Jahren auch als Religionslehrer. Viele Dinge hat er geschaffen, die noch lange bleiben werden. Pfarrer Karl Arbeithuber hat gestaltet, organisiert und sich um die Finanzierung gekümmert – z. B. die Kulturräume im Pfarrhofstall, die Bibliothek im Pfarrhof (in gemeinsamer Trägerschaft mit der Gemeinde Niederwaldkirchen) und besonders die Renovierung und laufende Instandhaltung des großen Gebäudekomplexes Kirche/Pfarrhof/Aufbahrungshalle/Friedhof/Mesnerhaus/Florianiplatz.

Es war eine aufregende und manchmal auch turbulente Zeit, mit Höhen und mit Tiefen, aber auch mit viel Humor und schönen Erinnerungen. Als Seelsorger war Pfarrer Arbeithuber für viele Menschen eine wertvolle Stütze und Begleiter in schweren und schönen Lebenssituationen.

Viele Jahre hatte er auch für die Nachbarnpfarre St. Peter die Verantwortung übernommen. Die Marktgemeinden Niederwaldkirchen und St. Peter haben seine Verdienste mit der

Auszeichnung Ehrenbürger gewürdigt.

Mit 32 Dienstjahren in Niederwaldkirchen ist Karl Arbeithuber der am längsten tätige Pfarrer in der Geschichte der Pfarre.

In einem wunderschön gestalteten Gottesdienst, anlässlich des Pfarrpatroziniums am 15. August, haben sich Propst Johann Holzinger vom Stift St. Florian und die gesamte Pfarrgemeinde bei Pfarrer Arbeithuber für seinen Einsatz für die Pfarre, für das Spenden der Sakramente, die vielen Hl. Messen, Prozessionen, Ausflüge, Gespräche, Ratschläge - sogar für die Meinungsverschiedenheiten - bedankt.

Im Anschluss an den Gottesdienst hat die gesamte Pfarrgemeinde nicht nur die Pensionierung, sondern auch den 75. Geburtstag von Pfarrer Arbeithuber mit einem großen Pfarrfest gefeiert. Musikalisch umrahmt von der Marktmusikkapelle Niederwaldkirchen wurde lange und ausgiebig gefeiert.

Das Geschenk der Pfarrbevölkerung war eine Stola, die beim Pfarrfest erst entstand. Wer wollte, konnte ein Stück Stoff bemalen, das von Reda Enzenhofer zu einer Stola zusammengeñäht wurde. PGR-Obfrau Jutta Bohdal überreichte die Stola bei der Amtseinführung der neuen Seelsorger, am 1. September.

Bernhard Falkinger



Am Bild: Kurat Karl Arbeithuber mit der neuen Stola, PGR Obfrau Jutta Bohdal (l.) Reda Enzenhofer (r.)

Zu den Festlichkeiten gibt es Bilder auf der Homepage der Pfarre (Suchmaschine: Pfarre Niederwaldkirchen oder: <https://www.dioezese-linz.at/niederwaldkirchen>)

MINISTRANTENWALLFAHRT NACH ROM vom 28. Juli bis 3. August 2024

Wenn MINIs eine Reise machen, dann gibt es viel zu erzählen...

Nach einem halben Jahr, in dem wir gebastelt, ausgeschenkt, gebacken und vor allem Vieles verkauft haben, war es Ende Juli endlich so weit. Am 28. Juli abends wurden wir von einem Bus, der von der Diözese organisiert wurde, abgeholt. Gemeinsam mit MINIs aus Neustift, Lembach, Oberkappel, Oberneukirchen und Zwettl starteten wir unsere Reise nach Rom. Dass 1.500 MINIs aus unserer Diözese unterwegs waren, wurde bereits an den Autobahnraststationen ersichtlich - immer dann, wenn Bekannte aus den anderen parkenden Bussen ausstiegen.

Am Ankunftstag erkundeten wir sofort die nähere Umgebung unseres Hotels und stellten mit Freude fest, dass sowohl die Spanische Treppe, das Pantheon als auch der Trevi-Brunnen im Umkreis von 30 Minuten Fußmarsch lagen. Das erste Eis in Rom beim Pantheon war an Größe und Preis nicht zu überbieten.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen des Papstes. In der Früh machten wir uns sehr zeitig auf den Weg in den Vatikan, wo wir nach langem Anstehen die Kuppel und den Petersdom besichtigten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen verbrachten wir den Nachmittag am Petersplatz. 50.000 MINIs aus ganz Europa warteten gemeinsam auf die Ankunft des Papstes. Trotz des extrem heißen Wetters herrschte eine sehr gute Stimmung. Als gegen 17 Uhr der Papst mit dem Papamobil durch die Reihen fuhr, haben es einige MINIs geschafft, ein gutes Selfie zu ergattern. Im gemeinsamen Abendgebet wurden alle anwesenden Nationen eingebunden und bei toller Musik gemeinsam gebetet und gefeiert.

Mittwochvormittag trafen sich alle Oberösterreichischen MINIs in der Kirche Santa Maria degli Angeli e Martiri und feierten gemeinsam mit Bischof Manfred einen Gottesdienst, der von der Katholischen Jugend gestaltet wurde.



Papstaudienz



Eis essen im heißen Rom



Gruppenfoto im Petersdom



Rom-Fans

Am Nachmittag fuhren wir mit der Metropolitana di Roma nach Ostia Antica, einer beeindruckenden antiken Ausgrabungsstätte. Das U-Bahn fahren war dabei wahrlich spannend, da gefühlt alle 50.000 MINIs mit der Metro unterwegs waren.

Donnerstags besichtigten wir zuerst die Katakomben und im Anschluss fuhren wir ans Meer zum Baden. Am Abend wurden noch Souvenirs geschoppt und ein letztes Eis gegessen, denn am Freitag - nach einem Besuch beim Kolosseum und einem letzten Pizzeria-Besuch - ging es wieder Richtung Heimat.

Es war eine großartige Reise und unser Dank gilt euch allen, dass ihr uns diese fantastische Reise durch eure Spenden ermöglicht habt. Alle Eintritte, Mahlzeiten und Eisdielenbesuche und die Kosten für Bus und Hotel konnten bis auf € 200,- Selbstbehalt pro MINI beglichen werden. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Jutta Bohdal



Kolosseum

MINISTRANTEN-AUSFLUG IKUNA-PARK

Für alle MINIs, die nicht nach Rom mitfahren durften, gab es zu Ferienbeginn einen Ausflug in den IKUNA-Park. Bei heißen Temperaturen wurde der Wasserpark unsicher gemacht, das Floß geentert und alles ausprobiert, was im Park so möglich war.



Zum Abschluss haben wir noch ein Eis in Niederwaldkirchen gegessen und den Tag ausklingen lassen.

Jutta Bohdal

NEUES VON DER MINI-LEITUNG

Mit 1. September hat sich auch in der MINI-Leitung einiges getan. Veronika Pernsteiner wird nun nach und nach die Aufgaben von Jutta Bohdal übernehmen und das MINI-Leitungsteam begleiten. Wir danken Lena Schönberger für ihre tolle Arbeit, sie wird das Team leider verlassen. Wir freuen uns, dass wir Henja Bohdal und Jonas Wakolbinger für das MINI-Leitungsteam gewinnen konnten. Herzlich willkommen und viel Freude mit der neuen Aufgabe!

Am 1. Adventsonntag beginnt das neue Kirchenjahr und an diesem besonderen Datum werden wir einige MINIs aus unserem Kreis verabschieden und gleichzeitig wieder neue MINIs aufnehmen. Außerdem gibt's beim Gottesdienst Eindrücke von unserer Romwallfahrt.

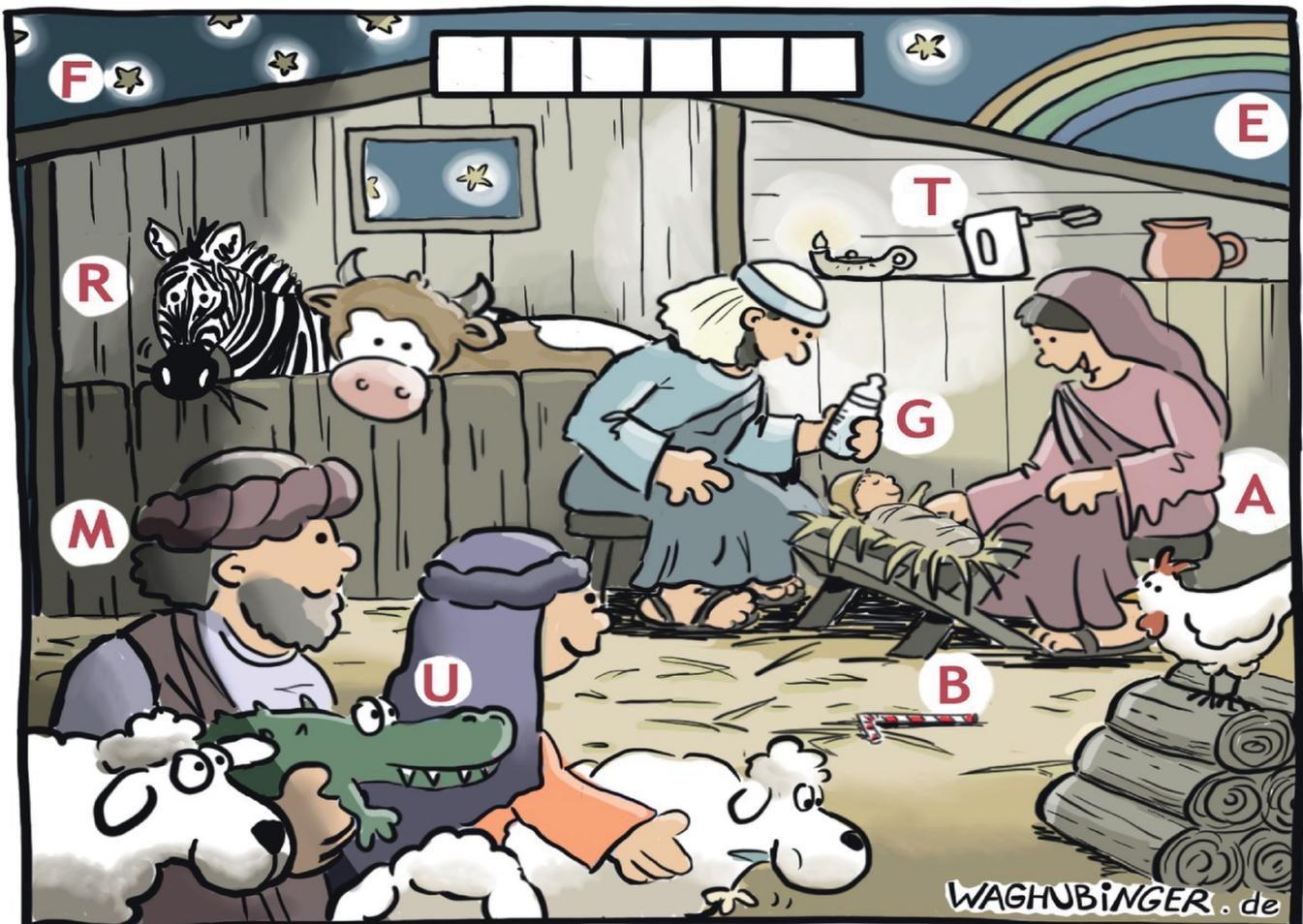


HERZLICHE EINLADUNG
zur MINISTRANTEN-VERABSCHIEDUNG und AUFNAHME
 beim Gottesdienst am 1. Dezember 2024 um 9:00 Uhr,
 anschließend Keksverkauf

KINDERSEITE

Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: GEBURT

Fachteam Finanzen

Mit der Pensionierung unseres Pfarrers Mag. Karl Arbeithuber hat nun Propst Johann Holzinger, gemeinsam mit dem Fachteam Finanzen, die Verantwortung für die finanziellen Angelegenheiten der Pfarre übernommen. Die Übergabe erfolgte am 23. Oktober 2024. Wir danken Pfarrer Arbeithuber für die gute Verwaltung der Finanzen.

Wir werden uns im Sinne der Pfarre mit bestem Gewissen bemühen, das uns anvertraute Vermögen verantwortungsvoll zu verwalten. Natürlich werden wir anfallende Arbeiten bzw. Anschaffungen im Team besprechen.

Einstimmig wurde beschlossen, die Grabgebühren zu erhöhen und die Messintentionen laut Beschluss der Diözese anzupassen, die aktuellen Tarife lauten:

Doppelgrab € 25,--, Einzelgrab € 15,--, Urnengrab € 12,-- Messintention € 20,--.

Begonnen wurde schon mit den Arbeiten am Friedhof, wo aber noch einige Punkte abzuarbeiten sind (am östlichen Friedhof neuer Grander, Mauererhöhung gegenüber Aufbahnhalle, Drainage bei den Urnengräbern...). Notwendig ist auch die Sanierung des westlichen Kamins am Pfarrhof. Die Firma Kapl wurde mit den Arbeiten beauftragt.

Wir ersuchen daher um euer Verständnis, wenn diesem Pfarrblatt ein Erlagschein für die Instandhaltung rund um Pfarrhof und Kirche, sowie für die Heizung beiliegt.

IBAN der Pfarre: AT 54 3430 0000 0031 0136

Danke für eure Unterstützung!

*Für den Finanzausschuss
Propst Johann Holzinger und Martin Sigl*

Fachteam Caritas

Bei der heurigen **Caritas Haussammlung** ist ein Betrag von **€ 9.535,-** gesammelt worden. Wir danken den Haussammler/innen für die Zeit, die sie sich genommen haben.

Am Mittwoch, 27. November, um 13:00 Uhr laden wir zum Seniorennachmittag im Pfarrsaal ein.

Rosemarie und Heinrich Steinmayr geben uns Einblicke in ihre Indienreise, anschließend gemütliches Beisammensein im Augustinuszimmer.

Die Weihnachtsaktion findet auch wieder statt, wir besuchen ältere Personen und Heimbewohner.

Bettina Breitenfellner, Gitti Pichler und das Caritas Team



Wir dürfen die neue Regionskoordinatorin der Caritas für den Bezirk Rohrbach vorstellen. Katrin Mandl übernimmt ab sofort die Zusammenarbeit zwischen den Pfarren und der Caritas im Bezirk Rohrbach.

Fachteam Liturgie

Am Sonntag, **12. Mai 2024** stellten wir die **neuen Kommunionspender**, Regina Hofbauer und Siegfried Krautsieder-Gutenberger, **der Pfarre Niederwaldkirchen** vor.

Wir begrüßen sie sehr herzlich!



Marianne Höretseder

Dekanatsvisitation Dekanat Altenfelden

Seit Herbst 2017 besucht Bischof Manfred Scheuer mit seinem Visitationsteam, Generalvikar Severin Lederhilger, Bischofsvikar Christoph Baumgartinger und Visitorin Brigitte Gruber-Aichberger, das gesamte Dekanat (früher einzelne Pfarren). **Das Dekanat Altenfelden, zu dem unsere Pfarre gehört, wird von 9. bis 15. März 2025 visitiert.** Die Visitor:innen werden eine Woche im Dekanat mit leben und verfolgen diese Ziele:

- Vergewisserung und **Stärkung im Glauben** – Glaubenskommunikation nach innen und außen fördern: Wie steht es mit dem Evangelium und dem Glauben?
- **Wahrnehmung** der pastoralen Situation vor Ort: Kennenlernen und wahrnehmen benachbarter Pfarren; vorhandene **Kooperationen** aufzeigen und auf neue Vernetzungen hinweisen. **Vernetzung** aller pastoralen Knotenpunkte fördern.
- Wertschätzung und Dank/Anerkennung der Menschen, die die Pastoral vor Ort tragen. Bei Haupt- und Ehrenamtlichen Freude für die Arbeit wecken und stärken.
- **Offene Gespräche** mit den Verantwortlichen für die Seelsorge führen.
- **Stärkung** des Diözesanangefühls: Kommunikation der diözesanen Regelungen und der neuen Strukturen.
- **Begegnung** und **Austausch** zwischen Kirche und Gesellschaft/Politik.
- **Prüfung** der Bücher und **Analyse** der Pfarrsituation und **Feedback** dazu von der Diözesanleitung.

Das Visitationsteam freut sich auf viele bereichernde und schöne Begegnungen im Dekanat Altenfelden.

Mag. Bernhard Zopf, Referent für Visitationen in der Diözese Linz



ANGEBOTE DER KATHOLISCHEN FRAUENBEWEGUNG

13.1.-14.1.2025 Tage für Bäuerinnen und Frauen vom Land im Bildungshaus Schloss Puchberg

Vorträge und Diskussionen, Gespräche und Begegnungen.

Referenten: Franz Küberl, Anna M. Dieplinger, Ferdinand Kaineder, Birgit Detzlhofer. Kursbeitrag: € 60,- ohne Aufenthaltskosten, Anmeldung direkt im Bildungshaus Schloss Puchberg Tel. 07242 47537

6.3.2025 Frauentag im Oberen Mühlviertel beim Wildparkwirt Altenfelden

Ein Tag im Frühjahr, der einlädt, sich persönlich weiterzubilden, Zeit mit anderen Frauen zu

verbringen, sich auszutauschen und gegenseitig zu stärken. Mit Martin Zellinger (Buchautor, Theologe) und Evelyn Mallinger, (Pädagogin, Dipl. Resilienz Trainerin). Beginn 9:00 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich. Kosten € 15,-.

15.3. und 16.3.2025 Fastensuppen-Angebote in Niederwaldkirchen

Köstliche Suppen zum Genießen im Pfarrhof oder zum Erwerben im Glas für Daheim gegen eine Spende für die Aktion Familienfasttag.

Herzliche Einladung!

Auf euer Kommen freut sich das KFB -Team

3. Adventsonntag Sei so Frei der Katholischen Männerbewegung

Beispielprojekt: IMKEREI für Uganda

Armut und Hunger, Wassermangel, Abholzung und Überweidung schaden in Afrika der Natur und haben katastrophale Auswirkungen auf die Menschen, die großteils von der Landwirtschaft leben. Klimawandel und rasantes Bevölkerungswachstum verschärfen Hunger und Armut zusätzlich. Deshalb widmet sich die Sei-So-Frei-Adventsammlung „Stern der Hoffnung“ heuer dem Land Uganda, wo Sei-So-Frei mit der Partnerorganisation RIFO (The Ripple Foundation) seit zehn Jahren die Menschen im rund 3.400 km² großen Bezirk Kasese unterstützt.

Rund 80 % der EinwohnerInnen ernähren sich von dem, was sie anbauen und ihre Hände tagtäglich hegen und pflegen. Das kleine Stückchen Land ist ihre Lebensgrundlage und als solche sehr kostbar.

Bienenhaltung, ein zusätzliches Standbein:

Bienenhaltung ermöglicht den Familien auch bei schwierigen klimatischen Verhältnissen, die für Missernten am Feld sorgen, ein relativ verlässliches Einkommen. Dank der Nähe zum Äquator können die ImkerInnen im besten Fall bis zu 4x pro Jahr Honig ernten. Mit dem Verkauf von 1 kg Honig nehmen sie in etwa so viel ein, wie einer bitterarmen Familie durchschnittlich pro Woche zur Verfügung steht. Geld zum Überleben mit illegaler Abholzung oder Wilderei zu verdienen, verliert dadurch an Bedeutung. Die Umwelt wird nachhaltig geschützt. Außerdem pflanzen die teilnehmenden Familien bienenfreundliche Bäume und fördern so die ökologische Vielfalt in der Region. Sei-So-Frei stellt den ImkerInnen Schutzausrüstung, Bienenstöcke, Honigschleudern, Smoker, etc. zur Verfügung und zeigt ihnen, wie sie ihre Ernte weiterverarbeiten und Honigprodukte erfolgreich vermarkten können. Das Interesse, am Projekt teilzunehmen, ist groß. Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie es Menschen in Uganda, ihre Existenz nachhaltig zu sichern!

- Mit 22 Euro schenken sie einer Familie 40 Baumsetzlinge für wertvolle Bienennahrung.
- 75 Euro kostet ein neuer Bienenstock für einen Imker.
- Mit 810 Euro finanzieren ein Starterset für den Einstieg in die Imkerei: Schutzausrüstung, Honigschleuder, Smoker und fünf Bienenstöcke.



Wir laden herzlich ein, beim **Gottesdienst am 3. Adventsonntag** für die Projekte von Sei-so-frei zu spenden!

Mag. Ferdinand Kaineder, Präsident der Katholischen Aktion Österreich, wird bei diesem Gottesdienst über die Katholische Männerbewegung und Sei so Frei predigen.

Mehr Infos unter: www.seisofrei-ooe.at/advent2024



Chor „Klangvoll“**Adventkonzert**

am 8. Dezember 2024 um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche
mit dem Chor „Klangvoll“

Heuer werden wir, der Chor „Klangvoll“, das traditionelle Adventkonzert im Rahmen des Niederwaldkirchner Weihnachtsmarktes gestalten.

Freut euch mit uns auf eine abwechslungsreiche Mischung aus besinnlichen Mundart-Liedern, schwungvollen Christmas-Songs, weihnachtlichen Radio-hits, sowie Liedern, die zum Nachdenken anregen.

Martina Greiner

Rhythmuschor

*Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben.
Die Töne, den Klang hast du mir gegeben
von Wachsen und Werden, von Himmel und Erde.
Du Quelle des Lebens, dir sing ich mein Lied.*

(aus dem Gotteslob Nr. 867)



Wo wird heute noch gesungen – gemeinsam, am selben Ort, Jung und Alt, richtig oder falsch, aber immer mit Freude und Begeisterung? Wo kann man heute noch einem Instrument lauschen, live gespielt, wie in einem Konzert, ganz ohne Eintrittspreis? Richtig – in unserer Kirche. Freuen wir uns über diesen wertvollen Schatz! Kirchenmusik ist „Lehrmeisterin des Glaubens“, macht Inhalte und Rituale auf intensive Weise spürbar und nachvollziehbar. Gott loben, gemeinsam feiern mit Herz, Hand und Mund – das bedeutet Kirchenmusik.

Über die Hl. Cäcilia von Rom

Nach kirchlicher Tradition wurde Cäcilia als adelige Römerin um 200 n. Chr. geboren und starb am 22. November 230. Eine große Cäcilien-Verehrung setzte im 5. Jh. in Rom ein. Bei uns ist Cäcilia als Nothelferin bekannt und wird vor allem als Patronin der Kirchenmusik, des Instrumentenbaus, der Dichtung und des Gesangs verehrt. Dargestellt wird die Heilige oft mit einem Musikinstrument, vor allem mit einer Orgel.

Im Gedenken an die Hl. Cäcilia danken wir für alles, was unser Herz erfreut. Für Musik und Tanz und für Bücher, die uns berühren. Wir werden auch weiterhin unsere Gottesdienste und liturgischen Feiern mit Musik und Gesang bereichern und verschönern. Quelle: <http://kfb.dsp.at>

Chorprobe:

- Jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Pfarrhof, herzliche Einladung

Wann singen wir wieder in der Kirche:

- Christmette 24.12.2024, 22:00 Uhr
- Jahresschlussgottesdienst 31.12.2024, 16:00 Uhr

Franz Atzmüller (Chorleiter) und Michaela Würflinger


BIBLIÖTHEK

 Erlesen und erleben in **Niederwaldkirchen**

...aus der Bibliothek



Lesegenuss bei den Genussmärkten!

Samenbälle, Lesetaschen, Spiele, Bücherflohmarkt - das vielfältige und kreative Angebot der Bibliothek wird am Genussmarkt präsentiert und macht Spaß.



Ferienprogramm am 20. August 2024

Mit 30 Kindern gestalteten wir einen „Glasgarten“. Nach Rezept wurden Kies, Aktivkohle und Pflanzerde in das Glas geschichtet, dann kleine Pflanzen, wie Brennnessel, Gundelrebe, Kresse, Löwenzahn, ... gesammelt und eingepflanzt, befeuchtet und verschlossen. Es entsteht ein Ökosystem und Photosynthese – interessante Beobachtungen sind über Wochen möglich.

Anna Falkinger

SPIELEN VERBINDET!

- ein Spielenachmittag für die ganze Familie

Wann?

Sonntag, 19. Jänner 2025 von 14:00 - 17:00 Uhr

Wo?

Bibliothek Niederwaldkirchen
Florianiplatz 1 - 4174 Niederwaldkirchen

Was?

Wir erklären die neuesten Spiele und einige ausgewählte Klassiker. In gemütlicher Atmosphäre kann man sich durch unser Spieleangebot testen.

Für Getränke und Snacks ist gesorgt! :-)

Auf dein/euer Kommen freut sich das Team der Bibliothek Niederwaldkirchen!

Erstkommunion 2024 „Jesus liebt uns von Herzen“



Unter diesem Motto stand die heurige **Erstkommunion am 5. Mai 2024, an der 21 Kinder teilnahmen.**

Die Erstkommunionkinder konnten sich im Religionsunterricht und auch in den Tischelternstunden umfassend auf diesen großen Tag vorbereiten.

Hier durften die Kinder ihr eigenes Brot backen, eine Kerze verzieren und eine Tischserviette bemalen. Die Schüler sprachen dabei über ihre Gefühle, ihre Erfahrungen und was ein gutes Miteinander als ChristIn ausmacht.

Herr Pfarrer Mag. Karl Arbeithuber und Herr Generalvikar DDr. Severin Lederhilger zelebrierten den Gottesdienst sehr festlich und die Schüler gestalteten die Messe aktiv mit. Musikalisch wurden die Schüler von der Familie Haselmayr hervorragend begleitet. Die Erstkommunionkinder freuten sich darüber, an diesem Tag im Mittelpunkt der Christengemeinde stehen zu dürfen.

Ein herzliches Danke an alle, die zum guten Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.

Religionslehrerin Andrea Brunner

Firmung

50 Firmlinge unserer Pfarre haben am 1. Mai 2024 das heilige Sakrament der Firmung empfangen. Die intensive Vorbereitungszeit, an der alle Firmlinge mit großer Begeisterung teilgenommen haben, ging damit zu Ende.

Wie Propst Holzinger in seiner Predigt unterstrich, wird mit dem Empfang der Firmung der Startpunkt für eine aktive Teilnahme am Pfarrleben gesetzt. Einige unserer Firmlinge haben bereits beim Pfarrfest im August mitgeholfen und zwei davon sind jetzt im Minileitungsteam aktiv.



Jutta Bohdal

Der Weihnachtsmarkt steht nun wieder an. Liebe Firmlinge, über helfende Hände freuen wir uns sehr!

Eine WhatsApp Nachricht an Siegi (0664/ 94 20 314) reicht und du bist dabei!

Erntedankfest mit Ehejubiläen

Das Erntedankfest fand heuer zu Herbstbeginn, am 22. September 2024, statt. Die von der Landjugend geschmückte Erntekrone und die Erntegaben wurden von Mag. Helmut Außerwöger und Kurat Mag. Karl Arbeithuber am Kirchenplatz gesegnet.

Zur Freude der Pfarrbevölkerung stimmten uns die Kindergartenkinder mit einem Lied auf das Fest ein.

Unter den Klängen der Musikkapelle zogen die Goldhaubenfrauen, die Kindergartenkinder, die Landjugend und die Jubelpaare zur Kirche. Der Chor „Klangvoll“ gestaltete musikalisch den festlichen Gottesdienst, der Dankbarkeit zum Thema hatte.

Danke für die gemeinsamen Ehejahre sagten die 18 Jubelpaare aus unserer Pfarre. Beim Festgottesdienst erneuerten sie ihr Eheversprechen.



Den Abschluss bildete auf Einladung der Pfarre eine schöne, gemeinsame Feier mit Sektempfang im Pfarrhof.

Renate Leitner

Pilgerfahrt nach Rom und in den Vatikan



Die Musikvereine Niederwaldkirchen und Lacken, sowie der Chor Melodists waren mit Propst Johann Holzinger und weiteren Mitreisenden, in den Herbstferien auf Pilgerreise nach Rom. Viele Sehenswürdigkeiten, von Chor und Musikkapellen gestaltete Messen, ein Platzkonzert,

gutes Essen, herrliches Wetter und der Höhepunkt, die Audienz bei Papst Franziskus, bei der wir für die musikalische Umrahmung sorgen durften und ein anschließendes Gruppenfoto mit dem Papst hinterließen ein beeindruckendes und unvergessliches Erlebnis. Weitere Fotos und Video von der Audienz auf der Pfarrhomepage Niederwaldkirchen.



Bernhard Falkinger

Gastkommentar**WAS MEIN LEBEN REICH MACHT**

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ Mt 4,4

Dieser Satz trifft es auf den Punkt, denn für mich besteht wahrer Reichtum nicht aus materiellen Dingen, sondern aus den wertvollen Erfahrungen,

Beziehungen und Erinnerungen, die mein Leben formen.

An erster Stelle stehen für mich meine Familie und Freunde. Sie sind die Menschen, die es selbst in schwierigen Momenten schaffen, mich aufzumuntern oder wenn sie einfach nur da sind, um zuzuhören. Ihre Unterstützung und das Gefühl, so angenommen zu werden, ist für mich ein Stück Reichtum. Vor allem zwischenmenschliche Beziehungen kann man mit keinem Geld der Welt ersetzen.

Auch die Zeit, die ich frei gestalten kann, macht mich reich. Egal, ob ich sie in der Natur verbringe, unvergessliche Momente mit meinen Freunden erlebe oder einfach nur Zeit für mich selbst habe. Besonders die Zeit mit Tieren gibt meinem Leben einen bedeutenden Sinn. Dinge zu tun, die mir Freude bereiten, machen mich glücklich und sind besonders wertvoll.

Ebenso macht mich die Freiheit, in meinem Leben eigene Entscheidungen zu treffen und meine Träume zu verwirklichen, reich. Es ist nicht selbstverständlich, entscheiden zu können und das zu tun was einen erfüllt. Ich bin dankbar, in Frieden leben zu dürfen und meine Freiheit genießen zu können. Diese Unabhängigkeit ermöglicht es mir, mein Leben so zu gestalten, wie ich es möchte.

All das macht mein Leben reich und ich freue mich, viele weitere schöne Momente mit den Menschen in meinem Leben zu sammeln.

Anna Pühringer, 18 Jahre

Meditation zum Thema „Vertrauen“

Loslassen – Gott lassen

Manchmal ist es am schwierigsten, zu warten. Das moderne Leben hat mich dazu konditioniert zu erwarten, dass die Dinge schnell geschehen, und zu denken, dass ich immer etwas tun muss, um mich in Richtung meiner Träume zu bewegen.

Doch der Prozess, dass etwas Gestalt annimmt, ist so viel mehr als meine Bemühungen und der Wunsch allein. Ich kann göttliches Timing nicht erzwingen oder beschleunigen. Ich vertraue darauf, dass das Gute, das in mein Leben gelangt, auf die richtige Weise und zur richtigen Zeit eintrifft. Daran erinnere ich mich, wenn ich anfangs, ungeduldig oder ruhelos zu werden, weil ich nicht genug tue. Manchmal ist das Einzige, was zu tun mir übrigbleibt, loszulassen, es Gott zu überlassen und zu warten. Geduld fällt leichter, wenn ich auf die Gnade und das Gutsein Gottes vertraue, die in der Welt und in meinem Leben für immer und ewig wirksam sind. Ich lasse los und vertraue dem göttlichen Plan.

Quelle:

„Das Tägliche Wort“

TRAUERCAFE
Der Trauer Raum geben

Die Mobile Hospiz Palliative Care der Caritas OÖ bietet für trauernde Menschen ein Gesprächsangebot an.

Termine jeden 2. Dienstag im Monat um 9 Uhr im Pfarrheim Rohrbach

Nächste Termine:
10.12.2024
14.01.2025
11.02.2025

Nähere Infos unter:
 Tel. 0676 8776 2482
 Hospiz.rohrbach@cartias-ooe.at



Foto: Pixabay

Verstorbene seit Allerheiligen 2023



Frieda Haselmayer
†18.10.2023



Hermann Meindl
†29.11.2023



Franz Lindorfer
†20.12.2023



Siegfried Stürmer
†21.12.2023



August Leibetseder
†21.01.2024



Leopold Leitner
†22.01.2024



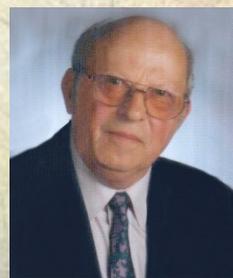
Christine Sachsenhofer
†29.01.2024



Elfriede Peherstorfer
†03.02.2024



Hermine Rabeder



Heinrich Rois
†21.02.2024



Karl Schuh
†02.05.2024



Friedrich Panholzer
†07.05.2024



Franz Panholzer
†26.06.2024



Josef Silber
†29.06.2024



Anna Krautsieder
†04.08.2024



Angela Wolkerstorfer
†11.08.2024



Judith Hartl
†18.08.2024



Adolf Donninger
†02.10.2024



Josef Wagner
†13.10.2024

Du bist nicht mehr da,
wo Du warst,
aber Du bist überall,
wo wir sind.

Victor Hugo

Das Sakrament der Taufe empfangen

Priglinger Paul
Priglinger Marius
Füreder Magdalena
Brandstetter Fabian
Humenberger Mia
Rammerstorfer Lisa Veronika
Wessely Valentina
Pachner Finn Robert
Mair Olivia

Fischer Felix Alessandro
Lindorfer Elina
Kaimberger Miriam
Schaubmaier Elisa
Stallberger Sophia
Höller-Bindeus Henry
Aichinger Luise
Schwarz Müller Ida
Weidinger Lina



Dreikönigsaktion 2025 Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Sternsingen für einen gerechte Welt: Die Dreikönigsaktion ist das Hilfswerk der Katholischen Jungschar in Österreich. Seit unserer Gründung setzen wir uns leidenschaftlich für die Rechte von Kindern und Jugendlichen, für ein Leben in Würde für alle Menschen, weltweit ein. Unsere Vision ist eine gerechte Welt, in der alle Menschen in Würde leben können. Um dieses Ziel zu erreichen, sind wir auf die Unterstützung großzügiger Spenden angewiesen. Weitere Informationen: <https://www.dka.at>.

HERZENSWÄRMER
 WELTVERSTEHER
 KRONENTRÄGER
 FREUDE SCHENKER
 AN ANDERE DENKER
 SEGENSBRINGER
 NEUAUFGEBER
 UMHANGTRÄGER
 TONANGEBER
 ALLTAGSHELD
 NICHTVERGESSER



Natürlich bringen wir auch heuer wieder den Weihnachtssegens in jedes Haus. Werde Sternsinger! Alle dürfen mitmachen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen.

Die **1. Sternsingerprobe** findet am **Samstag, 14. Dezember 2024**, um 10:00 Uhr im Pfarrhof Niederwaldkirchen statt, die **2. Sternsingerprobe** am **26. Dezember 2024** nach dem Gottesdienst, ebenfalls im Pfarrhof Niederwaldkirchen.

Gesucht werden wieder Begleitpersonen und Familien, die uns zum Mittagessen einladen. Danke!

Die Sternsinger werden am **27., 28. und 30.12. 2024**, sowie am **2. und 3.1.2025** unterwegs sein.

Melde dich bitte bei Martin Sigl.
 0676/3562446 oder fam.sigl@yahoo.de

Impressum:

Medieninhaber: Pfarramt Niederwaldkirchen
 vertreten durch Pfarrprovisor Propst Johann Holzinger
 Herausgeber: PGR Niederwaldkirchen,
 Für den Inhalt verantwortlich: MMag. Helmut Außerwöger

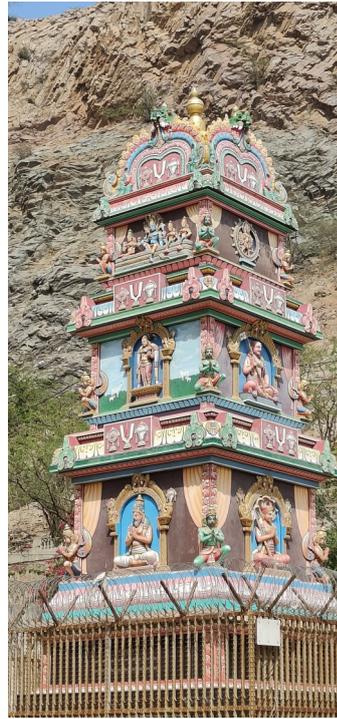
Gestaltung: Team Öffentlichkeitsarbeit
 Layout: Melanie Scheuchenpflug, Magdalena Atzmüller
 Druck: www.pfarrbrief-druck.at
 Fotos, wenn nicht anders angegeben: Pfarre Niederwaldkirchen / Privat
 Zustellung: durch die Pfarrblattausträger

Nikolausaktion

Auch heuer ist der **Nikolaus am 5. und 6.12.2024 unterwegs.**

Wenn ein Besuch in der Familie vom Nikolaus erwünscht ist, bitte bei

Frau Marianne Höretseder
unter der Telefonnummer
0699/81615628 bis
2.12.2024 anmelden.



Faszinierendes und widersprüchliches Indien

Ein persönlicher Reisebericht von Rosemarie und Heinrich Steinmayr

Mittwoch 5. Februar 2025, 19:30 Uhr
im Pfarrhof
Niederwaldkirchen



„Kirche mit allen Sinnen erleben“

am Freitag **14. März 2025**

von **17:00 bis 23:30 Uhr**

in der Pfarrkirche Niederwaldkirchen

Das genaue Programm, das für Jung und Alt geplant ist, wird noch bekannt gegeben.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Dekanatsvisitation im Dekanat Altenfelden statt

Erstkommunion

Sonntag, **18. Mai 2025**
um **9:00 Uhr** in der
Pfarrkirche Niederwaldkirchen



Pfarre Niederwaldkirchen

Florianiplatz 1, 4174 Niederwaldkirchen

Telefon: 07231/2516-0

Kanzleistunden

Pfarrseelsorger: MMag. Helmut Außerwöger

Donnerstag: 09:00 - 11:00 Uhr

Sekretärin: Melanie Scheuchenpflug

Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 - 11:00 Uhr

pfarre.niederwaldkirchen@dioezese-linz.at

<https://www.dioezese-linz.at/niederwaldkirchen>

IBAN: AT53 3430 0000 0031 0136

Kontaktdaten der Pfarre

Pfarrseelsorger MMag. Helmut Außerwöger

0676/ 8776 5725

Email: helmut.ausserwoeger@dioezese-linz.at

Sekretärin Melanie Scheuchenpflug

0676/ 8776 5573

Veronika Pernsteiner

0664/ 8130 237

Email: veronika.pernsteiner@dioezese-linz.at

Kurat Mag. Karl Arbeithuber

0676/ 8776 5358

Email: karl.arbeithuber@dioezese-linz.at

Koordinatorin für Pfarrangelegenheiten

Marianne Höretseder

0699/ 8161 5628

Wochentagsmessen*mit Kurat Mag. Karl Arbeithuber*

Mittwoch 07:30 Uhr in St. Ulrich

Freitag 19:30 Uhr in der Pfarrkirche

Mittwoch, 27. November 2024**13:30 Uhr:** Seniorennachmittag im Pfarrsaal, Reisebericht Indien**Samstag, 30. November 2024****16:00 Uhr:** Adventkranzweihe mit *Helmut Außerwöger***Sonntag, 01. Dezember 2024****1. Adventsonntag - MINI-Aufnahme****09:00 Uhr:** Wortgottesfeier mit *Veronika Pernsteiner***Freitag, 06. Dezember 2024****07:30 Uhr:** Wortgottesfeier der VS St. Ulrich in der Kapelle St. Ulrich mit *Veronika Pernsteiner***Sonntag, 08. Dezember 2024****2. Adventsonntag****Hochfest Maria Empfängnis****09:00 Uhr:** Wortgottesfeier mit *Helmut Außerwöger***Weihnachtsmarkt im Pfarrhof von 13:00 bis 17:00 Uhr****Dienstag, 10. Dezember 2024****08:30 Uhr:** Adventliche Wortgottesfeier der MS NWK in Niederwaldkirchen mit *Herbert Lindorfer***Sonntag, 15. Dezember 2024****3. Adventsonntag - Aktion Sei so frei****09:00 Uhr:** Hl. Messe mit *Kaplan Antonius Grgic*
Predigt von Ferdinand Kaineder**Freitag, 20. Dezember 2024****10:00 Uhr:** Weihnachtsfeier der VS NWK in der Kirche mit *Veronika Pernsteiner***Sonntag, 22. Dezember 2024****4. Adventsonntag****09:00 Uhr:** Wortgottesfeier mit *Elfriede Pichler***Dienstag, 24. Dezember 2024**
Heiliger Abend**15:00 Uhr:** Krippenfeier mit *Heinrich Steinmayr***22:00 Uhr:** Christmette
Wortgottesfeier / Rhythmuschor mit *Veronika Pernsteiner***Mittwoch, 25. Dezember 2024****Christtag****09:00 Uhr:** Wortgottesfeier / Chor
Klangvoll mit *Helmut Außerwöger***Donnerstag, 26. Dezember 2024**
Stefanitag**09:00 Uhr:** Festliche Messe mit *Propst Johann Holzinger**Die Sternsinger sind am 27., 28. und 30. 12. 2024 und am 02. und 03. 01. 2025 unterwegs.***Sonntag, 29. Dezember 2024****09:00 Uhr:** Wortgottesfeier mit *Helmut Außerwöger***Dienstag, 31. Dezember 2024****16:00 Uhr:** Jahresschlussgottesdienst / Rhythmuschor mit *Kaplan Antonius Grgic***Mittwoch, 01. Jänner 2025****Fest der Gottesmutter Maria / Neujahrstag****09:00 Uhr:** Festgottesdienst / Lumbacher Seitenklang mit *Propst Johann Holzinger***Sonntag, 05. Jänner 2025****09:00 Uhr:** Wortgottesfeier mit *Helmut Außerwöger***Montag, 06. Jänner 2025****Fest Hl. Drei Könige****09:00 Uhr:** Hl. Messe mit *Kaplan Antonius Grgic***Sonntag, 12. Jänner 2025****09:00 Uhr:** Wortgottesfeier mit *Veronika Pernsteiner***09:00 Uhr:** Kinderkirche im Augustinuszimmer**Sonntag, 19. Jänner 2025****09:00 Uhr:** Wortgottesfeier mit *Veronika Pernsteiner***Sonntag 26. Jänner 2025****09:00 Uhr:** Wortgottesfeier mit *Christine Kitzberger***Sonntag, 02. Februar 2025**
Maria Lichtmess**09:00 Uhr:** Hl. Messe mit *Kaplan Antonius Grgic***Sonntag, 09. Februar 2025****09:00 Uhr:** Wortgottesfeier mit *Helmut Außerwöger***09:00 Uhr:** Kinderkirche im Augustinuszimmer**Sonntag 16. Februar 2025****09:00 Uhr:** Hl. Messe mit *Kaplan Antonius Grgic***Sonntag, 23. Februar 2025****09:00 Uhr:** Wortgottesfeier mit *Elfriede Pichler***Sonntag, 02. März 2025****Faschings-Sonntag****09:00 Uhr:** Wortgottesfeier mit *Heinrich Steinmayr***Mittwoch, 05. März 2025****Aschermittwoch, Beginn der Fastenzeit****19:30 Uhr:** Wortgottesfeier mit *Helmut Außerwöger***Bischofsvisitation 09.-15. 3.2025****Sonntag, 09. März 2025****1. Fastensonntag****09:00 Uhr:** Hl. Messe mit *Propst Johann Holzinger***Freitag, 14. März 2025****17:00 Uhr:** Kinderkirche mit Kuschtiersegnung**17:00 - 23:30 Uhr:** Kirche mit allen Sinnen erleben**Fastensuppe der Kfb am Samstag 15. und Sonntag 16. März 2025****Sonntag, 16. März 2025****2. Fastensonntag****09:00 Uhr:** Hl. Messe mit *Kaplan Antonius Grgic***Sonntag, 23. März 2025****3. Fastensonntag****09:00 Uhr:** Hl. Messe mit *Kaplan Antonius Grgic***Sonntag, 30. März 2025****4. Fastensonntag****09:00 Uhr:** Hl. Messe mit *Propst Johann Holzinger***Sonntag, 06. April 2025****5. Fastensonntag****09:00 Uhr:** Wortgottesfeier Vorstellung der Erstkommunionkinder mit *Veronika Pernsteiner***Freitag, 11. April 2025****19:30 Uhr:** Bußfeier**Sonntag, 13. April 2025****Palmsonntag****09:00 Uhr:** Liturgie vom Palmsonntag mit Palmprozession mit *Helmut Außerwöger*

Es können sich manchmal Termine kurzfristig ändern, daher empfehlen wir, immer den aktuellen Wochenplan (auch auf der Homepage) zu beachten!

Pfarre Niederwaldkirchen

Herzliche Einladung zum



36. Niederwaldkirchner Weihnachtsmarkt

im stimmungsvollen Pfarrhofambiente



15 Uhr Adventkonzert des Chor Klangvoll
Ausstellung - Bilder: Reiter Herbert, im Pfarrerstall
musikalische Umrahmung durch Bläsergruppe

Die Pfarre Niederwaldkirchen als Veranstalter spendet 20 % des Erlöses für soziale Zwecke



Foto:Pixabay

Vertrauen

*den Aufbruch wagen
nur auf dein Wort hin*

*gegen alle Zweifel
gegen die Angst.
gegen den Augenschein
den ersten Schritt gehen
an deiner Seite*

*sei mein Begleiter
auf geraden Wegen
auf ungeraden Wegen
auf schmalen Wegen
auf Umwegen
sei mit mir unterwegs
bis zum Ziel*

(Udo Hahn)

Wir wünschen Frohe Weihnachten und ein wundervolles, segensreiches Jahr 2025!

Mögen wir entschiedener ankommen auf dieser Erde und etwas mehr erahnen, zu welchen Menschen wir heranreifen können – wir mögen Begegnung wagen, mutig träumen und der leisen Stimme lauschen, die uns aus allem ins Leben ruft.

Das Pfarrblatt-Redaktionsteam